

Einige Kremsmünsterer Rhynchoten.

Notonecta glauca, L. In kleinen Lachen und Tümpeln, unter anderen am südlichen Rande des Schachers, wo ich Ende August sechs vollständig entwickelte Exemplare sammelte.

Nepa cinerea, L. Nicht selten in den Hauslachen der Bauerngehöfte; anfangs September sammelte ich zahlreiche Exemplare in Hausleiten. Ein Stück, welches in einem kleinen Fläschchen unter Wasser gehalten wurde, blieb ohne Nahrung über zwei Monate lebend und frisch.

Ranatra linearis, L. Scheint hier sehr selten zu sein. Die Schulsammlung besitzt ein aus dem Gebiete von Kremsmünster stammendes Exemplar; ich selbst fieng sie noch nicht.

Naucoris cimicoides, L. Nicht häufig. Ein über 13mm langes Stück wurde Ende April 1882 in der Krems bei der Badhütte im Fasangarten gesammelt.

Velia currens, Fab. In den meisten Lachen, doch nicht überall anzutreffen. Zahlreiche ungeflügelte Formen sammelte ich noch im November 1891 an dem Brunnen nahe dem Heizhause des Bahnhofes.

Hydrometra paludum, Fab. Nicht selten.

. . . **lacustris, L.** Zahlreich im Wasserbassin vor dem Gartenhause im Conventgarten am 20. August 1891 und etwas später auch in der Neumaier-Brunnenlache gesammelt.

Monanthia pilosa, Fieb. (angusticollis, H. Sch.) Im Schwarzhölze in einer Holzblöße auf Gebüsch am 18. August 1891 gestreift.

(**Monanthia cardui, L.** erhielt ich aus Wels in zwei Exemplaren, welche auf Disteln gesammelt wurden.)

. . . **Wolffi, Fieb.** Massenhaft auf *Echium vulgare* am Steinbruche, wo ich am 7. August 1891 in einigen Secunden über 50 Stücke streifte, die zahlreichen noch unentwickelten Formen nicht gezählt. Auf den massenhaft daneben wachsenden Stöcken

von *Ononis* fand ich nicht ein einziges Exemplar. Im botanischen Garten traf ich sie einzeln auf *Echium*, *Symphytum*, *Borago* und *Cerithe*. Einzelne Stücke auch auf *Echium* im Lärchenwäldchen.

Acanthia lectularia, L. In einzelnen Wohnungen des Marktes.

Anthocoris nemorum, L. Sehr gemein, allenthalben auf Gebüsch und fast bei jeder Witterung zu finden.

Triphleps minuta, L. var. *fruticum* Fall. Aus der Rosenpoint.

Harpactor annulatus, L. Hier selten und bislang nur einige-male gesammelt.

Reduvius personatus, L. Flog wiederholt bei Gewittersturm abends in die Zimmer.

Nabis subapterus, De G. Häufig im August in der Dändlleite und im Schwarzholze gesammelt.

. . . *ferus*, L. Zählt zu den gemeinsten Arten.

Pyrrhocoris apterus, L. Am Grunde der Lindenstämme im Lindenwäldchen des Hofgartens seit vielen Jahren, besonders in grossen Massen im Jahre 1887 bis spät in den Herbst hinein. Ebenso auf *Cornus sanguinea* unterhalb des „steinernen Tisches“ bei der kleinen Wasserlache. Im Jahre 1892 waren sie schon am 21. Februar bei warmem Wetter ziemlich häufig an den Stämmen des Lindenwäldchens und auf moosigem Boden in der Dändlleite zu finden, wo ich auch 30 Exemplare mit vollständig ausgebildeter Membran und vollkommen entwickelten Unterflügeln sammelte.

Lygaeus saxatilis, Scop. Die meisten Exemplare erreichen nicht das von Fieber (pag. 165) angegebene Normalmass; auch das weiße Querstrichel auf der Membran konnte ich nicht auffinden. Ist hierorts eine der gemeinsten Arten. Massenhaftes Vorkommen notierte ich mir am 24. August 1880, wo ich sie besonders auf *Heracleum Sphondylium* und *Cirsium oleraceum* beobachtete. Anfangs September desselben Jahres fand ich sie in größten Massen am Wege vom Pollmannsgraben nach Hausleiten ebenfalls vorherrschend auf *Heracleum* und auf den Fruchtähren von *Plantago major*. Am 31. Jänner 1884 (milder Winter, wenig Schnee) traf ich sie in großer Zahl am Fusse der Zwetschkenbäume beim Scheiterstadel.

. . . *equestris*, L. Hier selten. Ein Stück sammelte ich anfangs September auf *Cirsium oleraceum* unter der Nussleite.

Nysius thymi, Wlf. Diese Art streifte ich auf dem Wege vom Krankenhause in die Pestleite.

Megalonotus antennatus, Schill. Am 22. August 1891 auf Gesträuch im Steinbruche des Schmiedbauers gesammelt.

Stygnus rusticus, Fall. Im Jahre 1891 im Hofgarten unter Obstbäumen (2. August) und im Holzschlage des Bahnhofwäldchens (13. August) erbeutet.

Homalodema abietis, L. Diese Art traf ich im Jänner, Februar und December in der Rosenpoint, im Ziegel-, Staudinger- und Schwarzholze zahlreich zwischen den Schuppen der Fichtenzapfen, wo sie überwinterten. Eine Notiz hierüber veröffentlichte ich in der „Entom. Zeitschrift“, II. Jhrg., 1889, Nr. 19, pag. 114, Guben.

Scolopostethus affinis, Schill. Am 31. Juli 1891 streifte ich im Schwarzholze zwei Exemplare.

Rhyparochromus pini, L. Ende August auf *Sonchus oleraceus* am Steinbruche und ziemlich häufig im Juli und August in einem Holzschlage des Schwarzholzes.

. . . **pedestris**, Pz. Ende März 1882 sammelte ich auf altem Holze an der Conventgartenmauer zwei Exemplare.

Ischnorhynchus didymus, Zett. Ich fand sie im Winter 1884 vergesellschaftet mit *Homalodema abietis* (siehe diese Art) zwischen den Schuppen der Fichtenzapfen.

Cymus glandicolor, Hhn. In einer Holzblöße der Rosenpoint schon im Jahre 1882 und ebendasselbst zahlreich 1891 gesammelt; auch auf Waldwiesen im Schwarzholze.

Coreus pilicornis, Klg. Einigemale im Juli und September im Schwarzholze gesammelt.

Stenocephalus agilis, Scop. In einer Holzblöße des Bahnhofwäldchens und in der Speiser Schüttgrube vom Juli bis October gesammelt. Einige Stücke wurden auf *Atropa* und auf *Hypericum* gefunden.

Myrmus miriformis, Fall. Vom Juli bis September auf *Nardus stricta* im Ziegelholze, in Holzblößen der Rosenpoint und des Schwarzholzes, einzeln auch in der Dändlleite alljährlich gesammelt. Weibchen in größerer Anzahl.

Syromastes marginatus, L. Zählt zu den gemeinsten Arten besonders in Holzschlägen. Einzelne Stücke sammelte ich schon Ende April (1888). Trat in großer Zahl im Sommer und Herbste 1887 auf.

Therapha hyoscyami, L. Nicht häufig. Ich fieng sie im August und September auf *Sonchus oleraceus* im Steinbruche, in der Pestleite, in der Speiser Schüttgrube, im Staudinger- und Schwarzholze.

Rhopalus crassicornis, L. Einzeln in der Speiser Schüttgrube gesammelt.

Corizus capitatus, Fab. Häufig vom Juli bis October in Holzblößen besonders, im Bahnhofwäldchen und einzeln in der Dändlleite gesammelt.

Monalocoris filicis, L. Auf *Polystichum Filix mas, montanum* und *spinulosum* und besonders auf *Athyrium Filix femina* im Ziegelholze, in der Rosenpoint und auch im botanischen Garten vom Juli bis anfangs October alljährlich beobachtet und erbeutet.

Miris laevigatus, L. var. pallescens, Fall. Sehr gemein auf Wiesen und in Holzschlägen.

Notostira erratica, L. Ende Juli in Holzschlägen im Bahnhofwäldchen und im Schwarzholze gesammelt.

Leptopterna dolabrata, L. var. α und var. β auf der Hofwiese und auf Kornfeldern in der zweiten Hälfte Juni gestreift.

Calocoris affinis, H. Sff. Häufig in Holzschlägen und besonders auf Wiesen.

. . . **bipunctatus, Fab.** Auf der Hofwiese, in der Dändlleite, im Schwarzholze und besonders zahlreich am 22. Juli 1891 auf *Heracleum Sphondylium* und auf *Verbascum* im ganzen Gebiete des Steinbruches und der Linzer Straße gesammelt.

. . . **chenopodii, Fall.** Ich fand sie im Juli und August häufig auf *Euphorbia cyparissias* am Mühlberge, auf den Steinbrüchen und in Holzschlägen.

. . . **seticornis, Fab.** Allenthalben sehr gemein auf Wiesen und in Holzschlägen.

Phytocoris Ulmi, L. Nicht häufig. Ich fieng sie nur einige male gegen Ende September auf Gebüsch in Holzschlägen.

Closterotomus bifasciatus, Fab. Im Juni sammelte ich alljährlich zahlreiche Exemplare auf *Spiraea* im Convent- und Hofgarten; einzelne Stücke auf *Ribes* und *Ligustrum*.

Capsus capillaris, Fab. Pronotum meist ganz gelbbraun, seltener mit zwei großen schwarzen Makeln. Im Juli und August namentlich in der Dändlleite und im Küchengarten anzutreffen, im allgemeinen nicht sehr häufig.

Charagochilus Gyllenhali, Fall. Einzeln im Steinbruche und im Bahnhofwäldchen gesammelt.

Lygus pratensis, Fab. Sehr gemein auf Wiesen, z. B. in der Dändlleite massenhaft.

. . . **campestris, Fab.** Mit der vorhergehenden Art vergesellschaftet.

. . . **pabulinus, L.** Zahlreich auf Labiaten und Nesseln im Ziegelholze am 15. August 1891 gesammelt.

Poeciloscytus unifasciatus, Fab. Auch hier häufig auf Galium Mollugo im August namentlich an der neuen Straße und in der Dändlleite gesammelt.

Orthops Kalmi, L. Die Art und **var. flavovarius, Fab.** Zahlreich auf Wiesen allenthalben.

Halticus pallicornis, Fab. Im Juli und August alljährlich besonders an kurzgrasigen Stellen am Feldanger an der Linzerstraße und auf *Medicago sativa* in dem Lärchenwäldchen.

Globiceps flavomaculatus, Fab. Unter Birnbäumen auf dem Wege von den Pinzgauern zum Ziegelholze im August zahlreich gestreift. Einzeln auf Gebüsch im Steinbruche.

Heterocordylus tibialis, Hhn. Diese Art streifte ich Ende Juli 1891 in einem Holzschlage des Schwarzholzes.

Atractotomus tigripes, Muls. Nur einmal gesammelt.

Plagiognathus arbustorum, Fab. Anfangs August in der Rosenpoint gesammelt.

. . . **viridulus, Fall.** Im August in der Dändlleite, im Holzschlage des Bahnhofwäldchens und im Lärchenwäldchen gestreift.

Phylus Coryli, L. Um Mitte Juni auf Gesträuch an der Krens gestreift.

Teratoscopus plagiatus, H. Sch. Im Jahre 1891 in der Dändlleite (2. August) und an einem Erdbruche auf Brombeergesträuch bei Schloß Weißenberg a. d. K. (13. August) gesammelt.

Macrotylus luniger, Fieb. Im Steinbruche der Mandlleite, in der Dändl- und Pestleite im September stets auf *Salvia glutinosa* (wie auch Schleicher angibt, cf. Fieber l. c. p. 318) gesammelt. Im Jahre 1891 fand ich diese Art nirgends im Gebiete.

Dicyphus pallidus, H. Sff. Im Juli, August und September in Holzschlägen, mitunter an feuchten Stellen, im Schwarz- und Ziegelholze und oberhalb des Schmiedbauernngutes auf verschiedenen Labiaten und *Urtica* gestreift.

Sastragala ferrugator, Fab. Die Sammlung besitzt ein aus Kremsmünster stammendes Exemplar.

Acanthosoma haemorrhoidalis, L. Wurde im Juli im Ziegelholze gesammelt.

Elastostethus griseus, L. Im August auf Gras im Schacher und auf dem Wege von den Pinzgauern in das Ziegelholz gesammelt.

Tropicoris rufipes, L. Auf Eichen und insbesondere in den Obstgärten auf den Obstbäumen und auf den Mauern der umstehenden Gebäude im Spätsommer und Herbst zu beobachten; ziemlich zahlreich im Jahre 1891.

Eusarcoris melanocephalus, Fab. Zahlreich in der Dändlleite, im Holzschlage des Bahnhofwäldchens und im Schwarzholze im August, September und October.

. . . **aeneus, Scop.** Vergesellschaftet mit der vorhergehenden Art, vielleicht etwas weniger zahlreich.

Mormidea baccarum, L. Diese Art sammelte ich schon Ende April auf Gesträuch in der Dändlleite. Gemein und besonders häufig auf *Cirsium oleraceum* und auf Gesträuch in allen Holzschlägen bis in den Spätherbst anzutreffen.

. . . **nigricornis, Fab.** Nicht selten; wurde auf der feuchten Wiese unterhalb des Lärchenwäldchens und im Steinbruche im August gesammelt.

Apariphe intermedia, Wlf. In Waldblößen des Schwarzholzes und im Steinbruche oberhalb des Schmiedbauerngutes im Juli und August 1891 gestreift.

Cimex vernalis, Wlf. Ende Juli und im August 1891 in Holzblößen des Schwarzholzes und im Bahnhofwäldchen gestreift.

. . . **prasinus, L.** Besonders häufig auf *Cirsium oleraceum* im August in der Dändlleite und anderwärts.

. . . **dissimilis, Fab.** An denselben Stellen wie die vorhergehende Art, aber auch häufig auf *Verbascum* gesammelt. In meiner Sammlung verhält sich die Zahl der Exemplare dieser Art zu der Zahl der vorhergehenden wie 1:2.

Strachia festiva, L. Im August in Holzblößen der Rosenpoint und des Bahnhofwäldchens; sicher in der Dändlleite auf der Wiese an den untersten Fischteichen zu finden.

. . . *oleracea*, L. Häufig im August; in einer Waldblöße oberhalb des Schmiedbauerngutes und besonders häufig in der Dändlleite erbeutet.

Asopus luridus, Fab. Am 22. August 1891 streifte ich im Steinbruche des Schmiedbauern auf Gesträuch ein Stück. Dieses und die früher von mir im Gebiete gesammelten Exemplare sind ziemlich dunkel gefärbt. Die Haare der Fühler sind gelblich. Die lichtere Färbung des zweiten und dritten Fühlergliedes ist kaum bemerkbar. Das äußere Drittel des vierten Fühlergliedes ist fast orange gelb.

Sehirus biguttatus, L. Im Juli im Ziegelholze ein Exemplar erbeutet.

. . . *bicolor*, L. Am 26. März 1892 im botanischen Garten unter *Origanum vulgare* gesammelt.

Eurygaster maurus, Fab. Die Art vergesellschaftet mit *var. picta*, Fab. Besonders häufig in Holzblößen und an üppig bewachsenen Wassergräben. Länge 9—11 mm.

Graphosoma lineata, L. Nicht selten im Juli auf Wiesen gesammelt.

Kremsmünster, am 8. December 1891.

P. Anselm Pfeiffer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [0021](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer P. Anselm

Artikel/Article: [Einige Kremsmünsterer Rhynchoten 14-20](#)